

Der Bosch-Konzern plant einen neuen Hauptsitz in Zuchwil

Das Bürogebäude soll 400 Arbeitsplätze beinhalten und das Hauptgebäude rund 35 auf 85 Meter gross werden.

Grosses plant der Bosch-Konzern auf der Nordseite des heutigen Personalrestaurants. Hier ist ein Neubau als Hauptsitz der Scintilla AG, mit ihrem weltweiten Geschäft des Produktbereichs Zubehör für Elektrowerkzeug, sowie der Robert Bosch AG, Bosch Schweiz, geplant. «Wir waren über einem Jahr schon am gleichen Punkt wie jetzt», erzählt Benjamin Jäggi, Vizedirektor und Standortleiter, im Zuchwiler Gemeinderat. «Dann hat uns aber Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht.» Jetzt ist es aber soweit. Die Unterlagen des Baugesuches für den Neubau, mit Kosten von 40 bis 50 Mio. Franken, sind eingereicht.

Sollte das Baugesuch von den lokalen und kantonalen Behörden bewilligt werden, müsse aber noch ein entscheidender Schritt erfolgen. Der interne Entscheid wird erst im Februar 2022 gefällt. Dann wird am Hauptsitz der Bosch-Gruppe im deutschen Gerlingen, nahe Stuttgart, über die Zuchwiler

Wünsche befunden. Daran erinnerte Ute Lepple, Direktorin der Scintilla AG. «In der Verschiebephase hat sich viel verändert.» Thematiken wie erneuerbare Energien oder Digitaltechnik sind noch stärker in den Vordergrund getreten. «Wir erleben gleichzeitig einen nicht erwarteten Nachfrageschub und Engpässe in der Verfügbarkeit der Materialien.» Es sei eine unruhige Zeit und deshalb der Entscheid für den Bau noch nicht gesichert.

Kommt aber im Februar die Zustimmung aus Deutschland, soll bald darauf der Spatenstich erfolgen. Im Dezember 2024 könnten die Scintilla-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann die heute gemieteten Räume verlassen und das neue Bürogebäude beziehen. Die Scintilla AG ist seit 1986 für den Bereich Zubehör zuständig und in den letzten Jahrzehnten stark gewachsen. Heute arbeiten über 300 Leute für die Scintilla in Zuchwil. «Wir stellen laufend neue Leute ein», sagt Lepple.



Parkplatz hinter dem Personalrestaurant der Scintilla: Der Neubau ist bereits ausgesteckt.

Bild: uby

Das neue Bürogebäude ist auf 400 Arbeitsplätze ausgerichtet.

«Das Gebäude ist künftig unsere Grenze»

Der Neubau auf dem heutigen riesigen Parkfeld hinter dem Personalrestaurant sieht ein

vierstöckiges Hauptgebäude auf einer Fläche von rund 85 auf 35 Meter vor. Östlich folgt ein flächenmässig fast nochmals so grosser einstöckiger Anbau, in dem der Empfang sowie Ausstellungsräumlichkeiten geplant sind. «Das Gebäude ist künftig

unsere Grenze», sagt Benjamin Jäggi. Das restliche Areal bleibe offen und somit zugänglich. Im Hauptgebäude ordnen sich die Räumlichkeiten rund um einen grossen Innenhof. Auf allen vier Stockwerken rund um den Innenhof ist eine offene Einteilung

Bosch in der Schweiz

Bereits ab 1904 wurden erste Bosch-Produkte in der Schweiz vertrieben. Die Gründung der ersten Bosch-Gesellschaft Robert Bosch AG folgte 1920. Heute ist die Bosch in der Schweiz mit sechs Gesellschaften vertreten: Robert Bosch AG, Scintilla AG, Bosch Rexroth Schweiz AG, Buderus Heiztechnik AG, sia Abrasives Industries AG und BSH Hausgeräte AG. Im Jahr 2020 erwirtschaftete Bosch in der Schweiz mit rund 2000 Mitarbeitenden einen Umsatz von 678 Millionen Schweizer Franken. (uby)

möglich. «Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen gerne in diesem Gebäude arbeiten.» Das Gebäude wird CO₂-neutral gebaut. Parkplätze kommen in ein Untergeschoss. Mit dem Neubau wird neu ein Mobilitätskonzept eingeführt. (uby)